

ONK kennzeichnet neues Gefahrstofflager von brocolor

### **Chaotische Lagerhaltung bei Zusammenlagerungsverbot**

*Das neu errichtete, BImSchG-genehmigte Lager der brocolor LACKFABRIK GmbH erfüllt die höchsten Anforderungen an Brand- und Explosionsschutz. Das beinhaltet auch die exakte Einhaltung der vorgeschriebenen Lagerbereiche – bis hin zu jedem einzelnen Stellplatz. Dank einer im eigenen Haus entwickelten Lagerverwaltungssoftware und der darauf abgestimmten Kennzeichnung von ONK ist sogar eine chaotische Lagerung möglich.*

Die 1921 gegründete brocolor LACKFABRIK GmbH entwickelt und produziert Beschichtungssysteme, Korrosionsschutz- und Industrielacke sowie Produkte in Lohnfertigung für die chemisch-technische Industrie. Die Produktion und das Lager im Münsterland, nahe der niederländischen Grenze, sind sicherheitsüberwacht gemäß der StörfallVO und unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung. Die Arbeitssicherheit und Prävention von Störfällen waren auch die zentralen Faktoren beim Bau des neuen Gefahrstofflagers zur Lagerung von Rohstoffen und Fertigprodukten, insbesondere entzündbarer Flüssigkeiten. „Unser neues Lager ist gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt“, betont Dr. Gudrun Schopf, Prokuristin bei brocolor. „Es ist mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet und erfüllt die höchsten Anforderungen an den Brand- und Explosionsschutz.“

### **Sicherheitskriterien definieren Lagerbereiche**

Die Festlegung der Lagerbereiche erfolgte ausschließlich nach Sicherheits- und Qualitätskriterien, die in der Lagerverwaltungssoftware hinterlegt sind. Das schließt auch Zusammenlagerungsverbote ein. „Die Anforderung ist bis auf jeden einzelnen Palettenplatz heruntergebrochen, sodass eine chaotische Lagerung möglich ist“, sagt Dr. Schopf. „Beim Einlagern wird jede Palette auf ihrem Stellplatz gescannt. Ist dieser aus Sicherheits- oder Qualitätsgründen nicht geeignet, verweigert die Software die

Einlagerung.“ Entwickelt wurde die moderne Lagerverwaltungssoftware im eigenen Haus und ist an die Produktionslogistik angeschlossen.

### **Kennzeichnung für Man-up und Man-down-Bewirtschaftung**

Weil bei der chaotischen Lagerhaltung einem Artikel kein fester, sondern ein gerade unbelegter Lagerplatz vom Lagerverwaltungssystem zugewiesen wird, setzt das die exakte Kennzeichnung jedes einzelnen Stellplatzes voraus. Mit der Kennzeichnung der rund 5.000 Palettenstellplätze hat brocolor die Firma ONK beauftragt. Die Stellplätze in der als Schmalganglager errichteten und mit Man-up-Einlagerungsgeräten bewirtschafteten Regalhalle hat ONK mit klassischen Etiketten beschriftet. Darauf ist die jeweilige Lagerplatzkoordinate klarschriftlich sowie als Barcode verschlüsselt und Richtungspfeile für die darüber bzw. darunter liegende Ebene aufgedruckt. In der als Breitganglager errichteten Versandhalle wiederum kommen mehrfarbige Man-down-Etiketten zum Einsatz. Die hat das ONK-Montageteam an der untersten Traverse angebracht. Auf jedem Etikett sind nebeneinander drei Barcodes für alle Ebenen des Platzes in der Höhe mit der dazugehörigen klarschriftlichen Stellplatzbezeichnung aufgedruckt. Zur schnellen Zuordnung der richtigen Ebene sind die erste und zweite Höhenposition zusätzlich durch einen Richtungspfeil nach oben bzw. unten und die dritte Ebene durch eine gelbe Hintergrundfarbe gekennzeichnet. Die Stellplätze in der zweiten und dritten Ebene sind dann jeweils noch mit einem im Barcode identischen Zweitetikett beschriftet.

### **Beratung, Produktion und Montage aus einer Hand**

Darüber hinaus hat ONK die einzelnen Regalzeilen im Schmal- und Breitganglager sowie Gefahrenbereiche mit Schildern gekennzeichnet. „Die systematische Kennzeichnung erleichtert die Orientierung und verringert Fehlerquoten“, sagt Dr. Schopf. „Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Lagersicherheit – die essenzielle Anforderung an unser nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigtes Lager.“ Und weil es mit dem Druck von Etiketten und Schildern in der Regel allein nicht getan ist, hat brocolor im Vorfeld der Kennzeichnung die persönliche Beratung von ONK sowie eine Bemusterung in Anspruch genommen. „Die Beratung haben wir als ausgesprochen professionell empfunden. Die Montage der 5.000 Etiketten erfolgte zuverlässig, zügig und unkompliziert“, zeigt sich Dr. Schopf zufrieden. „Zudem hat ONK die zugesagten Liefer- und Montagetermine eingehalten. Eine

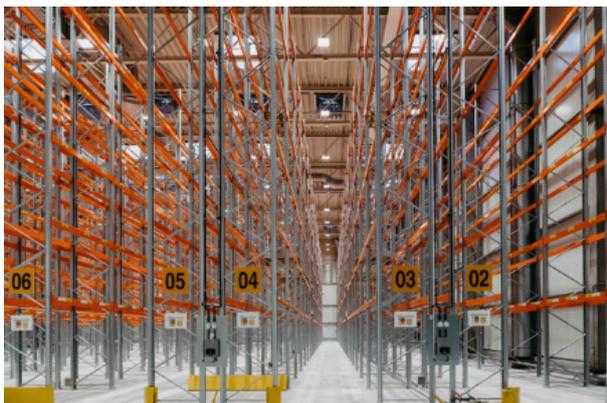
wichtige Voraussetzung dafür, dass wir unseren straffen Zeitplan einhalten konnten.“  
Nach einem Jahr Bauzeit hat brocolor im Februar das neue Gefahrstofflager in Betrieb genommen.

## Abbildungen



**Bild 1**

Aus Kapazitätsgründen hat die brocolor LACKFABRIK GmbH ein neues Gefahrstofflager gebaut. Ausgestattet mit modernster Sicherheitstechnik und nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt, erfüllt es höchste Anforderungen an Brand- und Explosionsschutz.



**Bild 2**

Wenn bei der chaotischen Lagerhaltung ein Stellplatz aus Sicherheits- oder Qualitätsgründen nicht geeignet ist, verweigert die im eigenen Haus entwickelte Lagerverwaltungssoftware die Einlagerung. Eine entscheidende Rolle dabei spielen die von ONK produzierten und montierten Kennzeichnungen der rund 5.000 Stellplätze.



**Bild 3**

Das Schmalganglager bewirtschaftet brocolor mit Man-up-Einlagerungsgeräten. Die Stellplatzetiketten hat ONK mit einer klarschriftlich dargestellten sowie barcodierten Lagerkoordinate und Richtungspfeilen zur Kennzeichnung der jeweiligen Ebene bedruckt.



**Bild 4**

Im Breitganglager kommen Man-down-Geräte zum Einsatz. Die untere Traverse ist jeweils mit einem Etikett gekennzeichnet, auf dem drei Barcodes für alle Ebenen des Platzes in der Höhe abgebildet sind. Damit der Kommissionierer beim Aus- bzw. Einlagern den richtigen Barcode scannt, sind die erste und zweite Höhenposition zusätzlich durch einen Richtungspfeil nach oben bzw. unten und die dritte Ebene durch eine gelbe Hintergrundfarbe gekennzeichnet.

Bilder © brocolor LACKFABRIK GmbH

PI-Nr: 105-59 / Mai 2020

**Pressekontakt**

combrink communications  
Andrea Combrink  
Gutenbergstraße 12  
63110 Rodgau

Fon +49 (0) 6106 – 7 720 720  
[andrea.combrink@combrink-communications.de](mailto:andrea.combrink@combrink-communications.de)  
[www.combrink-communications.de](http://www.combrink-communications.de)